

»» Stimmungseinbruch auf dem deutschen Private Equity-Markt

24. Juli 2024

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de

Pressekontakt: Nina Luttmer, 069 7431-41336, nina.luttmer@kfw.de

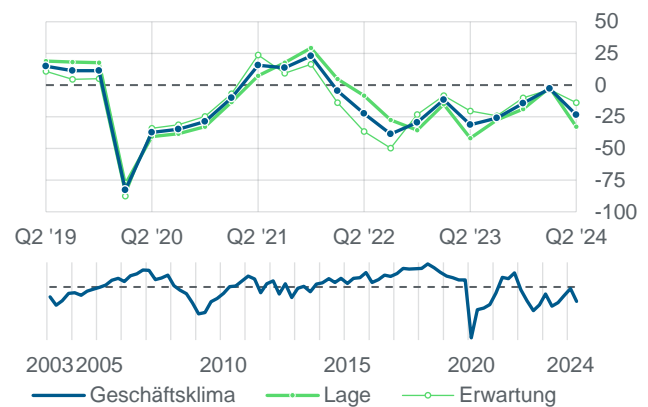
- Beurteilung der aktuellen Geschäftslage verschlechtert sich deutlich
- Beurteilung der Einstiegsbewertungen und Investitionsbereitschaft deutlich im grünen Bereich
- Ampel für Exitklima springt von Rot auf Gelb

Kurz vor dem Überschreiten seines langjährigen Durchschnitts bricht das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt wieder ein. Der Geschäftsklimaindikator verliert im zweiten Quartal 2024 20,6 Zähler auf -23,4 Saldenpunkte. Einen ähnlich starken Einbruch gab es bereits vor Jahresfrist im zweiten Quartal 2023. Insbesondere die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage fällt wieder deutlich schlechter aus, nachdem sie sich im Vorquartal noch merklich verbessert hat. So verliert der Indikator für die aktuelle Geschäftslage 30,8 Zähler auf -32,7 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartungen sinkt um 10,5 Zähler auf -14,0 Saldenpunkte.

Der Stimmungseinbruch kommt unerwartet. Das Private Equity-Geschäftsklima kletterte in den vier Quartalen davor stetig und das gesamtwirtschaftliche Umfeld hellte auf. Das spiegelte sich auch in den einzelnen Klimaindikatoren wider, die sich immer mehr von ihren vormals sehr niedrigen Niveaus lösten. Auch im letzten Quartal blieben die meisten Indikatoren stabil oder haben sich teilweise deutlich verbessert. Der Stimmungseinbruch passt nicht in dieses Bild – ähnlich, wie es bereits im zweiten Quartal 2023 der Fall war. Offenbar ist es im Frühsommer zu einer Neujustierung insbesondere der Lageeinschätzungen gekommen. Der Ausblicke auf das restliche Jahr waren weniger davon betroffen, was den im Vergleich zum Lageindikator eher moderaten Rückgang des Erwartungsindikators erklärt.

Das Fundraisingklima hat sich kaum verändert und verharrt daher noch im roten Bereich. Für Fondsinitiatoren, die Kapitalanleger für sich gewinnen wollen, bleibt die Situation somit schwierig. Dagegen ist die Stimmung bezüglich der Einstiegsbewertungen erneut leicht gestiegen und hält sich deutlich im grünen Bereich. Darüber hinaus hat sich die Beurteilung der Investitionsbereitschaft deutlich verbessert. Das sind gute Nachrichten für die Unternehmen in Deutschland, die sich über Private Equity finanzieren wollen. Deren Nachfrage zieht entsprechend des Dealflow-Indikators offenbar leicht an. Auch mit Blick auf das Ende des Beteiligungszyklus, steigt die Stimmung. So springt die Ampel für das Exitklima von Rot auf Gelb.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Private Equity-Klimaampeln

Werte in Saldenpunkten

	Q2/24	Δ Q1/24	Tief	Hoch
Geschäftsklima	● -23,4	↓ -20,6	-82,9	+37,6
Geschäftslage	● -32,7	↓ -30,8	-78,3	+46,7
Geschäftserwartung	● -14,0	↓ -10,5	-87,6	+28,5
Fundraising	● -30,2	↔ -0,7	-66,0	+48,5
Einstiegsbewertungen	● +40,4	↔ +4,9	-36,4	+58,4
Exitmöglichkeiten	● -14,9	↑ +6,3	-85,3	+58,0
Neuinvestitionen	● +21,3	↑ +17,6	-77,6	+26,7
Quantität Dealflow	● +5,5	↑ +7,8	-28,7	+22,2
Qualität Dealflow	● -1,2	↔ +3,7	-23,9	+23,7
Wertberichtigungen	● -18,2	↓ -13,4	-51,7	+34,3
Konjunktur	● -40,8	↑ +14,0	-88,4	+78,6
Zinsniveau	● -43,7	↔ +2,0	-86,3	+40,2
Verfügb. Akquise-Fin.	● -35,5	↔ -1,7	-69,7	+39,5
Kond. Akquise-Fin.	● -54,0	↓ -6,3	-85,6	+42,4

Farbschema der „Klimaampeln“: „Rot“ schlechtestes Wertedrittel, „gelb“ mittleres Wertedrittel, „grün“ bestes Wertedrittel. Aufgrund von Datenkorrekturen haben sich die Werte für Q4/23 und Q1/24 leicht geändert.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Fritzi Köhler-Geib,
Chefvolkswirtin der KfW

„Das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt ist überraschend eingebrochen“, sagt Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Der Stimmungseinbruch passt nicht ins Bild, das die Veränderungen der einzelnen Klimakomponenten zeichnen. Wichtige Faktoren wie die Beurteilung von Exits oder Investitionsbereitschaft haben sich verbessert, andere wie die Beurteilung von Fundraising oder Einstiegsbewertungen blieben stabil. Was die Rücksetzung insbesondere der Lageeinschätzungen auslöste, ist unklar, wichtig ist aber, dass die Erwartungen weniger betroffen waren und klar optimistischer sind. Das lässt auf eine Wiederaufnahme des Aufwärtstrends im weiteren Jahresverlauf hoffen. Angesichts des deutlichen Sprungs der Investitionsbereitschaft stehen die Chancen dafür sogar ganz gut.“

Ulrike Hinrichs,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK

„Die bisherige Stimmungserholung bei den Private Equity-Gesellschaften scheint noch auf tönernen Füßen zu stehen. Die aktuelle Stimmungseintrübung überrascht, da wir doch vermehrt positive Signale aus dem Markt wahrnehmen“, sagt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK. „Mit Blick auf die in der Breite sich trotzdem verbessernden Teilindikatoren besteht aber begründete Hoffnung, dass das Private Equity-Geschäftsklima im zweiten Halbjahr wieder in Richtung Erholung umschwenkt.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Salddenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Höchst- bzw. Tiefstwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.

Deutsche Börse
Venture Network